

**Forschungspreis 2022**

Für ihre 2020 an der Ludwig-Maximilians-Universität München eingereichte Dissertation

**Neuland betreten. Entwicklungszusammenarbeit staatlicher und nichtstaatlicher Akteure in Bayern in den 1960er bis 1980er Jahren**

wird Frau

**Larissa Wagner**

der Forschungspreis des Gesamtvereins

der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine e.V.

verliehen

Diese herausragende Arbeit erforscht erstmals die Entwicklungszusammenarbeit Bayerns differenziert, facettenreich und quellenfundiert. Sowohl durch die Quellenarbeit als auch durch die immer wieder angestellten vergleichenden Analysen und exemplarischen Vertiefungen bis hin zu biographischen Skizzen werden die Ergebnisse sorgfältig abgesichert und veranschaulicht. Es wird deutlich, dass Bayern und die übrigen bundesdeutschen Länder aktive Mitgestalter eines neuen Politikfeldes wurden. Die Arbeit eröffnet damit den Blick auf die Verbindungen zwischen Landes- und Globalgeschichte. Sie verdeutlicht damit auch die starke, durch Werte und Ökonomie geleitete Dynamik in Staat und Gesellschaft und die wachsende internationale Verflechtung Bayerns in den 1960er bis 1980er Jahren.

Saarbrücken, 14. Oktober 2022

Dr. Johannes Mötsch, 1. Vorsitzender